

6. Finanzielle Abwicklung des Haushaltsplans 2018 der Gemeinde Ilvesheim;

hier: Finanzbericht nach § 28 Abs. 1 GemHVO; Informationsvorlage

Sachverhalt:

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan der Gemeinde Ilvesheim wurden vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 26.07.2018 mehrheitlich (16 Ja-Stimmen bei 2 Gegen-Stimmen) beschlossen.

Mit Verfügung vom 23.08.2018, die als **Anlage Nr. 01** für alle Mitglieder des Gemeinderates beigefügt ist, hat das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises als Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit der am 26.07.2018 vom Gemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 aufgrund der §§ 81 Abs. 2 und 121 Abs. 2 GemO **bestätigt**.

Von dem in § 3 der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wurde gemäß § 86 Abs. 4 GemO der genehmigungspflichtige Betrag in Höhe von 14.982.000 EUR **nicht genehmigt**.

Der in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 4.000.000 EUR bleibt gemäß § 89 Abs. 3 GemO **genehmigungsfrei**.

Aufgrund dieser Verfügung der Rechtsaufsichtsbehörde musste der ursprünglich vom Gemeinderat der Gemeinde Ilvesheim beschlossene Höchstbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 15.072.000 EUR auf den genehmigungsfreien Betrag in Höhe von 90.000 EUR reduziert werden. Insoweit ist der gesamte Haushaltsplan 2018 mit Anlagen zu überarbeiten.

Die damit verbundenen Auswirkungen wurden bereits ausführlich erläutert, daher lediglich nochmals der Hinweis, dass damit keine Aufträge für die Maßnahmen erteilt werden können, die mit den Verpflichtungsermächtigungen finanziert werden sollten.

Darunter fallen die Errichtung eines Kombibades, die Generalsanierung der Goethestraße (Straßenoberfläche und Abwasserbeseitigung) und Teile der Frei-/Außenanlage der Friedrich-Ebert-Grundschule.

Das Ministerium für Finanzen und das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg hatten im Benehmen mit dem Ministerium für Kultus, Jugend und Sport mit Schreiben vom 19.07.2017 die endgültigen Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung im Jahr 2018 (Haushaltserlass 2018) mitgeteilt.

Die Auswirkungen der Novembersteuerschätzung, die vom 07. – 09.11.2017 in Braunschweig stattfand und die Auswirkungen der Maisteuerschätzung, die vom 07. – 09.05.2018 in Mainz stattfand, wurden von der Verwaltung aufgrund der späten Verabschiedung des Haushaltsplans 2018 bereits berücksichtigt. Daher sind keine positiven Veränderungen aus den beiden Steuerschätzungen auf den diesjährigen Haushaltsverlauf zu erwarten.

Der folgende Finanzbericht nach § 28 Abs. 1 GemHVO soll einen aussagekräftigen Überblick über die finanzielle Abwicklung des Haushaltsplanes in den ersten acht Monaten des Jahres geben. Im Vorbericht zum Haushaltsplan 2018, der als **Anlage Nr. 02** für alle Mitglieder des Gemeinderates beigefügt ist, wurde die finanzielle Situation der Gemeinde Ilvesheim im Jahr 2018 ausführlich dargestellt, so dass auf weitere grundlegende Erläuterungen verzichtet wird.

Die Zahlen und Daten des vorliegenden Finanzberichtes basieren auf einer vorläufigen Jahresrechnung mit dem Stand 24.08.2018.

Wie in den Vorjahren wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es schwierig ist, aus diesem vorläufigen Ergebnis, dass lediglich eine Momentaufnahme zum Auswertungszeitpunkt darstellt, Rückschlüsse auf das tatsächliche Jahresergebnis 2018 zu ziehen.

Allerdings sind im Vergleich zur Haushaltsplanung aus dem aktuellen Zwischenergebnis im Ergebnishaushalt bereits grundlegende positive Tendenzen im Ergebnishaushalt erkennbar.

Diese positiven Tendenzen wirken sich auch auf den Finanzhaushalt aus, da sich der Zahlungsmittel- bzw. Liquiditätsbedarf des Ergebnishaushaltes (Differenz zwischen der Summe der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit), der nach der Planung -635.445 Euro beträgt, durch die positiven Tendenzen verringern wird.

Ursprünglich waren im Ergebnishaushalt 2018 ordentliche Aufwendungen i.H.v. 20.998.825 Euro veranschlagt, denen ordentliche Erträge i.H.v. 19.128.790 Euro gegenüberstanden. Daraus resultierte ein veranschlagtes ordentliches negatives Ergebnis i.H.v. 1.870.035 Euro.

Das sich zum jetzigen Zeitpunkt abzeichnende positive Zwischenergebnis, das - gemessen an dem ursprünglich veranschlagten ordentlichen Ergebnis in Höhe von -1.870.035 Euro - eine deutliche Verbesserung im Vergleich zur Planung ausweist, wird sich im Verlauf der verbleibenden Monate des Jahres 2018, insbesondere durch höhere Mittelabflüsse auf der Ausgabenseite, vermutlich verschlechtern.

Zurzeit ist aber voraussichtlich davon auszugehen, dass bei keiner wesentlichen Veränderung der aktuellen Rahmenbedingungen eine finanzielle Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Planung erreicht werden kann.

Zum Stand 24.08.2018 ergeben sich im Ergebnishaushalt Ist-Aufwendungen i.H.v. rd. 11,028 Mio. Euro denen Ist-Erträge i.H.v. rd. 10,222 Mio. Euro gegenüberstehen.

Daraus resultiert eine Finanzierungslücke zum 24.08.2018 i.H.v. rd. 0,806 Mio. Euro.

Bei den Erträgen muss aber der noch nicht ausgezahlte Einkommenssteueranteil für das dritte Quartal 2018 anteilig (vermutlich ca. 1,050 Mio. Euro) und bei den Aufwendungen die Gewerbesteuerumlage für das dritte Quartal 2018 (vermutlich ca. 0,062 Mio. Euro) berücksichtigt werden.

Unter Einrechnung dieser genannten Positionen zeichnet sich zum o.g. Stichtag ein positives Ergebnis i.H.v. 0,182 Mio. Euro ab.

Zunächst eine Übersicht über die markanten ordentlichen Erträge und Aufwendungen des **Ergebnishaushaltes**, die sich an der o.g. vorläufigen Jahresrechnung zum Stand 24.08.2018 orientiert:

Erträge

Steuern, Allgemeine Zuweisungen

30110000	Grundsteuer A			
Planansatz		8.250 €		
aktuelle Jahressollstellung		8.229 €	Mehr-/Mindereinnahmen	- 21 €
Ist-Erträge		6.172 €	Planansatz in %	75%
30120000	Grundsteuer B			
Planansatz		1.100.000 €		
aktuelle Jahressollstellung		1.109.678 €	Mehr-/Mindereinnahmen	9.678 €
Ist-Erträge		832.258 €	Planansatz in %	76%
30130000	Gewerbesteuer			
Planansatz		1.200.000 €		
aktuelle Jahressollstellung		1.209.764 €	Mehr-/Mindereinnahmen	9.764 €
Ist-Erträge		806.510 €	Planansatz in %	67%

Aufgrund der verspäteten Aufstellung des Haushalts 2018 entsprechen die aktuellen Jahressollstellungen nahezu den Planansätzen; es ergeben sich lediglich geringfügige Mehrerträge.

30210000	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer		
Planansatz	6.848.800 €		
voraussichtl. Jahresergebnis	6.848.800 €	Mehr-/Mindereinnahmen	- €
Ist-Erträge	3.634.363 €	Planansatz in %	53%

30220000	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer		
Planansatz	146.950 €		
voraussichtl. Jahresergebnis	146.950 €	Mehr-/Mindereinnahmen	- €
Ist-Erträge	70.739 €	Planansatz in %	48%

30320000	Hundesteuer		
Planansatz	52.000 €		
aktuelle Jahressollstellung	52.392 €	Mehr-/Mindereinnahmen	392 €
Ist-Erträge	51.848 €	Planansatz in %	100%

Die Hundesteuer ist zu Beginn des Jahres bzw. bei unterjähriger Anmeldung eines Hundes anteilig fällig.

31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land (incl. Investitionspauschale)		
Planansatz	4.814.500 €		
voraussichtl. Jahresergebnis	4.814.500 €	Mehr-/Mindereinnahmen	- €
Ist-Erträge	2.460.565 €	Planansatz in %	51%

30510000	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich		
Planansatz	507.500 €		
voraussichtl. Jahresergebnis	507.500 €	Mehr-/Mindereinnahmen	- €
Ist-Erträge	253.192 €	Planansatz in %	50%

Wie bereits eingangs erwähnt, wurden alle positiven Veränderungen aus der letzten November- und der aktuellen Maisteuerschätzung bei der Planung berücksichtigt, so dass sich aktuell keine finanziellen Verbesserungen abzeichnen.

Veränderungen könnten sich lediglich noch aus der kommenden Novembersteuerschätzung ergeben.

Erträge aus Verwaltung und Betrieb

31410000	Zuweis. lfd. Zwecke Land			
Planansatz		1.493.400 €		
Ist-Erträge		737.349 €	Planansatz in %	49%

Die Ansätze wurden in den ersten Monaten nahezu planmäßig abgewickelt. In diesen Bereich fallen insbesondere die Landeszuschüsse für die Kinderbetreuung. Zum Stichtag des Finanzberichts waren die ersten beiden FAG-Abrechnungen verbucht.

Für den Erhalt der veranschlagten Landeszuschüsse für das Sanierungsgebiet Ilvesheim-Nord (Planansatz 84.000 Euro) sollte der Förderantrag rechtzeitig gestellt werden.

31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV			
Planansatz		84.500 €		
Ist-Erträge		7.314 €	Planansatz in %	9%

Die aktuellen Mindererträge beruhen darauf, dass noch keine Abschlagszahlung für den Bereich des ÖPNV ausgezahlt wurden (Planansatz 76.000 Euro).

33110000	Verwaltungsgebühren			
Planansatz		75.850 €		
Ist-Erträge		60.913 €	Planansatz in %	80%

Entwickelt sich der aktuelle Trend weiter, entstehen in diesem Bereich Mehrerträge, die aus der Kostenstelle Einwohnerwesen resultieren.

33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte			
Planansatz		1.876.775 €		
Ist-Erträge		989.104 €	Planansatz in %	53%

Aktuell betragen die Jahressollstellungen rd. 1,484 Mio. Euro. Die Jahressollstellungen werden sich durch die noch fehlende 4. Rate der Abwassergebühren (rd. 220.000 Euro) deutlich erhöhen.

Im Bereich der Schulkinderbetreuung (rd. -38.000 Euro) und im komm. Kindergarten (rd. -27.000 Euro) fehlen noch die Aktualisierungen zum Beginn des Schul- bzw. Kindergartenjahres.

Im Bereich der Flüchtlingsunterbringung liegt die aktuelle Jahressollstellung rd. 18.000 Euro über dem Planansatz.

Die Benutzungsgebühren für die beiden Friedhöfe liegen in den Planansätzen.

34110000	Mieten und Pachten			
Planansatz		159.500 €		
Ist-Erträge		97.281 €	Planansatz in %	61%

Aktuell betragen die Jahressollstellungen rd. 146.000 Euro, so dass sich geringfügige Mindererträge abzeichnen.

34111000	Ackerpachten			
Planansatz		11.225 €		
Ist-Erträge		11.226 €	Planansatz in %	100%

Die Planansätze für Ackerpachten werden planmäßig abgewickelt.

35110000	Konzessionsabgaben			
Planansatz		212.000 €		
Ist-Erträge		106.000 €	Planansatz in %	50%

Auch in diesem Bereich entsprechen die Vorauszahlungen den Planansätzen; 2. Quartale sind abgerechnet.

35610000	Bußgelder			
Planansatz		10.000 €		
Ist-Erträge		12.025 €	Planansatz in %	120%

Entwickelt sich der aktuelle Trend weiter, zeichnen sich in diesem Bereich Mehrerträge ab.

Insgesamt gesehen werden die diesjährigen Planansätze bei den Erträgen planmäßig abgewickelt; es zeichnen sich keine gravierenden Mindererträge aber auch keine gravierenden Mehrerträge ab.

Nach der Darstellung der wichtigsten Positionen der Erträge und den sich daraus ergebenden Perspektiven für den Rest des Jahres wird nun die Entwicklung der Aufwendungen bei den wichtigsten Einzelaufwendungen aufgezeigt.

Aufwendungen

Personalaufwand

Summe	Personalaufwendungen		
Planansatz		5.002.500 €	
Ist-Aufwand		3.024.397 €	Planansatz in % 60%

Aufteilung auf die Sachkonten:

Sachkonto	Bezeichnung	Planansatz	Ist-Aufwand	verfügbar
40110000	Beamte	435.000 €	304.188,07 €	130.811,93 €
40120000	Beschäftigte	3.292.805 €	1.925.992,39 €	1.366.812,61 €
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	260.360 €	219.900,00 €	40.460,00 €
40220000	Beiträge zu Versorgungskasse Beschäftigt	278.470 €	165.788,82 €	112.681,18 €
40320000	Sozialversicherungs- beiträge Beschäftigte	669.620 €	385.593,39 €	284.026,61 €
40410000	Beihilfen, Unterstützungsl. Bedienstete	66.245 €	22.934,00 €	43.311,00 €
Summe		5.002.500 €	3.024.396,67 €	1.978.103,33 €

Verbucht sind zum jetzigen Zeitpunkt 9 Monatsgehälter im Beamtenbereich und 8 Monatsgehälter im Beschäftigtenbereich.

Der Mittelabfluss wird sich in den kommenden Monaten aufgrund unterjähriger Neueinstellungen im Beschäftigtenbereich noch erhöhen. Zudem fällt die Zah-

lung der Weihnachtszuwendung und des Leistungsentgeltes an die Beschäftigten in die zweite Jahreshälfte. Einspareffekte entstehen durch zeitverzögerte Wieder- und Neubesetzungen bzw. die generelle Problematik, geeignetes Personal für die vakanten Stellen zu finden.

Im Jahr 2017 beliefen sich die Personalausgaben auf rd. 4,452 Mio. €.

Die Aufwendungen für die ehrenamtlichen Tätigkeiten werden im NKHR nicht mehr unter Personalaufwendungen, sondern unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (s.u.) ausgewiesen:

44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit		
Planansatz		59.000 €	
Ist-Aufwand		46.190 €	Planansatz in % 78%

Bedingt durch die vielen Feuerwehreinsätze anlässlich der Starkregenfälle zeichnen sich Mehraufwendungen ab.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (bisher sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand)

Die folgenden Übersichten beschränken sich auf die Sachkonten mit den größten finanziellen Auswirkungen. Die aktuelle Struktur der Sachkonten im NKHR ist in großen Teilen nicht mehr mit der kameralen Darstellungsweise vergleichbar; teilweise existieren Sachkonten für einen einzigen Verwendungszweck.

42110000	Unterhaltung Grundst. und bauliche Anlagen		
Planansatz		1.035.000 €	
Ist-Aufwand		396.907 €	Planansatz in % 38%

Der Unterhaltungsaufwand bleibt bislang deutlich hinter den Planansätzen zurück. Insbesondere die baulichen Maßnahmen im Bauhof und an den Bushaltestellen in der Schlossstraße haben sich zeitlich verzögert. Dies gilt auch für

vorgesehene Einzelleistungen im Hallenbad und der Friedrich-Ebert-Grundschule.

42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens			
Planansatz		644.000 €		
Ist-Aufwand		369.805 €	Planansatz in %	57%

Der Schwerpunkt der bisherigen Aufwendungen entfällt auf die Unterhaltung der Gemeindestraßen (rd. 217.000 Euro) und die Abwasserbeseitigung (rd. 76.000 Euro).

42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens			
Planansatz		60.800 €		
Ist-Aufwand		24.261 €	Planansatz in %	40%

42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen			
Planansatz		123.000 €		
Ist-Aufwand		42.855 €	Planansatz in %	35%

42310000	Mieten und Pachten			
Planansatz		272.525 €		
Ist-Aufwand		162.012 €	Planansatz in %	59%

In diesen Bereich fallen u.a. die Mieten für die Kinderbetreuungseinrichtung Zauberlehrling (rd. 93.000 Euro) und die Mieten für die Flüchtlingsunterkünfte (rd. 69.000 Euro).

42410100	Aufwand für Energie Strom			
Planansatz		290.350 €		
Ist-Aufwand		161.917 €	Planansatz in %	56%

42410200	Aufwand für Wärmeversorgung			
Planansatz		231.750 €		
Ist-Aufwand		141.260 €	Planansatz in %	61%

42410300	Aufwand für Gebäudereinigung			
Planansatz		188.550 €		
Ist-Aufwand		130.873 €	Planansatz in %	69%

42410400	Aufwand für Abfallbeseitigung			
Planansatz		80.000 €		
Ist-Aufwand		50.654 €	Planansatz in %	63%

42410500	Aufwand für Wasser/Abwasser			
Planansatz		95.950 €		
Ist-Aufwand		33.740 €	Planansatz in %	35%

42510000	Haltung von Fahrzeugen			
Planansatz		80.400 €		
Ist-Aufwand		53.730 €	Planansatz in %	67%

Der Schwerpunkt der bisherigen Aufwendungen entfällt auf die Fahrzeuge/Maschinen des Fuhrparks/Bauhofs (rd. 26.000 Euro) und der Feuerwehr (rd. 22.000 Euro).

42610100	Dienst- und Schutzkleidung			
Planansatz		39.700 €		
Ist-Aufwand		22.357 €	Planansatz in %	56%

Hier werden u.a. die Aufwendungen für die Anmietung der Arbeits- und Schutzkleidung des Bauhofpersonals verbucht (rd. 17.000 Euro).

42610200	Aus- u. Fortbildung			
Planansatz		124.500 €		
Ist-Aufwand		33.378 €	Planansatz in %	27%

In diesem Bereich werden auch die Aufwendungen für das freiwillige betriebl. Gesundheitsmanagement abgebildet (Planansatz 17.500 Euro).

42710200	Repräsentation, Ehrungen, Jubiläen			
Planansatz		28.250 €		
Ist-Aufwand		8.137 €	Planansatz in %	29%

In diesem Bereich werden u.a. die Aufwendungen für das Bürgerschaftl. Engagement (Ehrungsabend), Fasching und die Aufwendungen für Ehrungen und Jubiläen der Bürger abgebildet.

42710300	Aufw. f. Verbrauchs- u. Betriebsmittel			
Planansatz		59.325 €		
Ist-Aufwand		22.372 €	Planansatz in %	38%

42710310	Fremdbezug Mittagessen		
Planansatz		107.500 €	
Ist-Aufwand		71.043 €	Planansatz in % 66%

Es handelt sich um die Verpflegungsleistungen im komm. Kindergraten Rap-
pelkiste und der Schulkinderbetreuung.

42710700	Aufwendungen für Veranstaltungen		
Planansatz		32.250 €	
Ist-Aufwand		9.195 €	Planansatz in % 29%

Hier werden u.a. die Aufwendungen für den Seniorennachmittag, die Kerwe,
InselArt und sonstige kulturelle Veranstaltungen, aber auch Veranstaltungen
für Jugendliche und Integration der Flüchtlinge abgebildet.

42710800	Aufwendungen für Angebote		
Planansatz		17.500 €	
Ist-Aufwand		75 €	Planansatz in % 0%

Den Schwerpunkt bilden die Aufwendungen für Angebote für Jugendliche und
zur Integration der Flüchtlinge.

42740000 - 42760000	schulische Aufwendungen (Lehr- u. Lernmittel u.a.)		
Planansatz		48.000 €	
Ist-Aufwand		6.075 €	Planansatz in % 13%

Hier handelt es sich um spezielle Sachkonten für die Friedrich-Ebert-Grund-
schule.

Ein Teil der bisherigen Aufwendungen für den sächlichen Verwaltungs- und
Betriebsaufwand wird künftig unter den **sonstigen ordentlichen Aufwendun-
gen** ausgewiesen.

44290100	Mitgliedsbeiträge Verbände u. Vereine		
Planansatz		14.225 €	
Ist-Aufwand		12.590 €	Planansatz in % 89%

44290800	Vermischte Aufwendungen			
Planansatz		39.275 €		
Ist-Aufwand		16.729 €	Planansatz in %	43%

44310000	Geschäftsaufwendungen			
Planansatz		193.250 €		
Ist-Aufwand		84.669 €	Planansatz in %	44%

44310100	Bücher, Zeitschriften, Zeitungen			
Planansatz		32.850 €		
Ist-Aufwand		14.332 €	Planansatz in %	44%

44310200	Post-/Telekomm.dienstleistungen			
Planansatz		48.600 €		
Ist-Aufwand		31.133 €	Planansatz in %	64%

44310300	Geschäftsaufw. Datenverarbeitung			
Planansatz		156.100 €		
Ist-Aufwand		103.359 €	Planansatz in %	66%

44310500	Sachverst., Gerichts- u.ä. Kosten			
Planansatz		203.550 €		
Ist-Aufwand		126.554 €	Planansatz in %	62%

Hier werden auch die Aufwendungen für das Integrationsmanagement des DRK ausgewiesen (rd. 33.000 Euro), Aufwendungen an Dritte zur Vermögensbewertung (rd. 46.000 Euro) und Aufwendungen für die Orts- und Bauleitplanung (rd. 12.000 Euro) bzw. das Sanierungsgebiet Ilvesheim-Nord (rd. 7.000 Euro).

44317000	Dienstfahrten, Reisekosten			
Planansatz		12.575 €		
Ist-Aufwand		7.072 €	Planansatz in %	56%

44410000	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben			
Planansatz		252.325 €		
Ist-Aufwand		209.777 €	Planansatz in %	83%

Die Planansätze sind bereits weitestgehend ausgeschöpft, da ein Großteil der Sachversicherungen bereits zu Beginn des Jahres fällig wird.

Summe	Erstattungen			
Planansatz		153.300 €		
Ist-Aufwand		47.737 €	Planansatz in %	31%

Den Schwerpunkt bilden die Aufwendungen für die Jugendmusikschule (rd. 17.000 Euro), den interkommunalen Kostenausgleich (rd. 7.000 Euro) und die Schülerbeförderung der Kinder der Grundschulförderklasse (rd. 19.000 Euro).

Grundsätzlich werden die zur Verfügung stehenden Mittel in diesen Bereichen sparsam bewirtschaftet, nach Möglichkeit werden sich abzeichnende Mehraufwendungen bei einzelnen Finanzpositionen durch Minderaufwendungen an anderer Stelle ausgeglichen.

Aller Voraussicht nach werden die zur Verfügung stehenden Mittel - auch aufgrund der sparsamen Mittelbewirtschaftung - ausreichen bzw. können Mehraufwendungen an anderer Stelle eingespart werden.

Leider ist einer der Kernbereiche des ehem. sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands, nämlich die Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und die Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens aber auch äußerst unsicher zu beurteilen, da der laufende Betrieb der öffentlichen Einrichtungen, die zum Teil in einem reparatur- bzw. sanierungsbedürftigen Zustand sind, hohen Risiken unterliegt. Daher bleibt abzuwarten, ob sich wie in den Vorjahren nennenswerte Minderaufwendungen, die zu einer Verbesserung des Gesamtergebnisses beitragen, ergeben werden.

Im Bereich der baulichen Unterhaltungsmaßnahmen sollten sich nach Rücksprache mit dem Fachbereich I die Planansätze auf die (Einzel)Maßnahmen beschränken, die mit dem vorhandenen Personal auch tatsächlich umzusetzen sind.

Transferaufwendungen (bisher Zuweisungen und Zuschüsse)

43120000	Zuweisungen an Gemeinden (GV)			
Planansatz		20.800 €		
Ist-Aufwand		1.350 €	Planansatz in %	6%

In diesen Bereich fallen u.a. die Zuschüsse an die Werkrealschule Unterer-Neckar und die Erich-Kästner-Förderschule in Ladenburg.

43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche			
Planansatz		2.880.675 €		
Ist-Aufwand		1.996.458 €	Planansatz in %	69%

In diesen Bereich fallen u.a. die Betriebskostenzuschüsse an die Träger der örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen; die Ansätze werden weitestgehend planmäßig abgewickelt.

Transferaufwendungen (bisher Sonstige Finanzausgaben)

43410000	Gewerbesteuerumlage			
Planansatz		187.100 €		
Ist-Aufwand		94.523 €	Planansatz in %	51%

43710000	Allgemeine Umlage an das Land (FAG)			
Planansatz		2.475.400 €		
Ist-Aufwand		1.237.688 €	Planansatz in %	50%

43720000	Allgemeine Umlage an Gemeinden u. Gemeindeverb. (Kreis-)			
Planansatz		3.220.250 €		
Ist-Aufwand		1.610.114 €	Planansatz in %	50%

43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände			
Planansatz		577.350 €		
Ist-Aufwand		428.076 €	Planansatz in %	74%

Die Pflichtumlagen (2. Quartale sind abgerechnet) und die Umlagen an die Zweckverbände (3. Quartale sind abgerechnet) werden planmäßig abgewickelt. Aufgrund der Jahressollstellung bei der Gewerbesteuer, die nahezu dem

Planansatz entspricht, ergeben sich zum Stichtag keine nennenswerten Mehrausgaben bei der Gewerbesteuerumlage.

Bei den Aufwendungen verläuft die Abwicklung im Großen und Ganzen im Rahmen der Planansätze; aktuell sich abzeichnende einzelne Mehraufwendungen im Bereich des sächlichen Verwaltungs- und Betriebsaufwands können durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Die sich deutlich abzeichnenden Minderaufwendungen sind auch in erster Linie für die deutliche Verbesserung der allg. Finanzsituation verantwortlich.

Somit handelt es sich nicht um strukturelle Einsparungen, sondern wie in den Vorjahren auch, um Einsparungen aus der zeitlichen Verzögerung bei der Umsetzung vieler Maßnahmen, insbesondere im Bereich der baulichen Unterhaltung.

Aber auch diese zeitlichen Verzögerungen verbessern den eingeplanten Liquiditäts- bzw. Zahlungsmittelbedarf deutlich (s.o.).

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2018 umfasst nach der Planung Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit i.H.v. 4.461.055 Euro.

Bis zum Stichtag des vorliegenden Finanzberichtes erfolgten lediglich Auszahlungen in Höhe von 780.851,33 Euro.

Dies entspricht erst rd. 17,5 % der diesjährigen Planansätze. Somit reduziert sich auch im Bereich der Investitionstätigkeit der eingeplante Liquiditäts- bzw. Zahlungsmittelbedarf i.H.v. 3.573.630 Euro deutlich

Die bisherigen Auszahlungen für die getätigten Investitionen verteilen sich folgendermaßen auf die folgenden Anlageklassen:

Anlagenklasse	
Anlagenklasse A0520 DV-Software (Rathaus)	
KIVBF Office+ Win 2018	6.256,20 €
Anlagenklasse A1250 Geb.,Aufb.Bv. Wohnb.	
Erwerb Gebäude Verbindungsstraße	158.624,50 €
Anlagenklasse A3400 Maschinen (Fuhrpark/Bauhof)	
Stroll Bodenwalze + Powerbank	5.882,17 €
AS Aufsitz-Allmäher AS980 ENDURO	11.245,50 €
Rasenmäher Husqvarna LB 553S	1.069,81 €
Rasenmäher Husqvarna LB 553S	1.069,81 €
Rasenmäher Husqvarna LB 553S	1.069,81 €
ZwSumme A3400	20.337,10 €
Anlagenklasse A3450 Technische Anlagen	
Lichtmasten Alla-Hopp Anlage	2.632,60 €
Anlagenklasse A3500 Betriebsvorrichtungen	
Klimaanlage im Zimmer Bürgermeister	4.437,79 €
Anlagenklasse A3550 Betr.-+ Geschäftsaus	
Drucker Kyocera Ecosys M2040dn Bücherei	522,41 €
Thomann Funkmikrofon Feuerwehr	1.099,00 €
Sennheiser Funkmikrofone für Mehrzweckhalle	3.837,75 €
Outdoor Erwachsenenbank Holz Schulkinderbetr.	509,00 €
Tisch Bürgersaal Bürgerhaus Hirsch	2.249,31 €
und Tischtransportwagen Bürgerhaus Hirsch	712,81 €
Büroaustattung EG Zimmer 11	2.445,52 €
Beistelltisch Büro DG Zimmer 41	664,73 €
Minisafe Büro 2. OG Zimmer 30	513,18 €
Liegepolsterschrank Schulkinderbetreuung	1.093,49 €
Liegepolsterschrank Schulkinderbetreuung	1.093,49 €
ZwSumme A3550	14.740,69 €
Anlagenklasse A3600 Telekommunik. + EDV	
Dokumentenscanner Fuji fi-7260 Standesamt	1.175,72 €
Anlagenklasse A4010 AiB Hochbau	
Umbau Bauhofgebäude (ehem. Wohngeb.)	49.738,82 €
Neubau Grundschulgebäude	73.482,74 €
Neubau Schüttgutboxen mit Überdachung Bauhof	7.973,79 €
Anbau im Außenbereich JUZ	18.035,29 €
Errichtung Kombibad	265.915,40 €
ZwSumme A4010	415.146,04 €
Anlagenklasse A4020 AiB Tiefbau	
Straßenumgestaltung Feudenheimer Straße	11.433,53 €
Kanalisationsüberprüfung d. Abwasserkanäle	40.054,22 €
Außenanlage Maßnahme FES Grundschule	7.240,70 €
Nutzung Außengelände Freibad	4.493,61 €
ZwSumme A4020	63.222,06 €

Anlagenklasse	
Anlagenklasse A4030 AiB Sonstige Baumaß.	
Stromtankstelle Rathaus	2.284,65 €
Spielgerät (Außengelände) Kiga Sonnenburg	10.766,98 €
ZwSumme A4030	13.051,63 €
Anlagenklasse A5220 Beteiligungen s. Ant	
Stammkapital BGV	50,00 €
Vermögensumlage AWW Unt.-Neckar	81.177,00 €
ZwSumme A5220	81.227,00 €
Zusammenfassung	
Anlagenklasse A0520 DV-Software	6.256,20 €
Anlagenklasse A1250 Geb.,Aufb.Bv. Wohnb.	158.624,50 €
Anlagenklasse A3400 Maschinen	20.337,10 €
Anlagenklasse A3450 Technische Anlagen	2.632,60 €
Anlagenklasse A3500 Betriebsvorrichtung	4.437,79 €
Anlagenklasse A3550 Betr.-+ Geschäftsaus	14.740,69 €
Anlagenklasse A3600 Telekommunik. + EDV	1.175,72 €
Anlagenklasse A4010 AiB Hochbau	415.146,04 €
Anlagenklasse A4020 AiB Tiefbau	63.222,06 €
Anlagenklasse A4030 AiB Sonstige Baumaß.	13.051,63 €
Anlagenklasse A5220 Beteiligungen s. Ant	81.227,00 €
Gesamtsumme	780.851,33 €

Nach dem Verlauf der ersten acht Monate zeichnet sich ab, dass es voraussichtlich äußerst schwierig werden wird, das eingeplante Investitionsvolumen des laufenden Haushaltsjahres vollständig umzusetzen und noch alle veranschlagten Maßnahmen bis zum Jahresende hin abzuwickeln.

Wie in den Vorjahren werden daher erneut hohe Minderauszahlungen entstehen, die das endgültige Ergebnis im Finanzhaushalt - gemessen am Liquiditäts- bzw. Zahlungsmittelbedarf für die Investitionstätigkeit - deutlich beeinflussen werden.

Aber auch hier der Hinweis der Verwaltung, dass diese Verbesserungen aus den zeitlichen Verzögerungen bei der Umsetzung der eingeplanten Investitionen resultierenden.

Wie im Bereich der baulichen Unterhaltung im Ergebnishaushalt sollte auch im Finanzhaushalt verstärkt auf die tatsächliche Umsetzbarkeit der Investitionsmaßnahmen geachtet werden. Dabei können jedoch unvorhersehbare Ereignisse, wie größere Reparaturen (Bsp. Toilettenanlage Rathaus 2. OG) alle Pläne und Absichten kurzfristig zunichtemachen.

Die veranschlagte ordentliche Tilgung als sog. Auszahlung aus der Finanzierungstätigkeit wird planmäßig abgewickelt.

Zu Beginn des Jahres betrug der Liquiditätsbestand rd. 7,092 Mio. Euro und sollte bis zum Jahresende auf voraussichtlich 2,837 Mio. Euro absinken, was einem eingeplanten Liquiditäts- bzw. Zahlungsmittelbedarf i.H.v. rd. 4,255 Mio. Euro entsprochen hat.

Tatsächlich betrug der Liquiditätsbestand am 31.08.2018 noch 5,079 Mio. Euro. Dieser Liquiditätsbestand verbessert sich zum Stichtag des Finanzberichtes - wie eingangs bereits erwähnt - noch um die ausstehenden anteiligen Erträge aus dem Einkommensteueranteil aus dem 3. Quartal 2018 und würde somit ca. 6 Mio. Euro zum Stichtag des Finanzberichts betragen.

Hg

Ilvesheim, 19.09.2018

Andreas Metz
Bürgermeister